Trautvetter

920.3

31/2

To the Smithsonian Institution

the author

Imp. Botanic Garden
St. Petersburg

Biographie

über

Ernst Rudolf von Trautvetter

nebst Bildniss desselben

nach einer Photographie.

Regel, E

LIBRARY OF CONGRESS
199.b.97.
DEC 16 1889
SMITHSONIAN DEPOSIT

ST. PETERSBURG.
1889.

Типографія Братьевъ Шумахеръ, Вас. Остр., Тучковъ переулокъ № 1.

BIOGRAPHIE

ÜBER

Ernst Rudolf von Trautvetter.

---

† **Ernst Rudolf von Trautvetter (Рудольфъ Эрнестовичъ Траутфеттеръ),** der vorzugsweise in dieser Zeitschrift seine wissenschaftlichen Arbeiten publizirt hat, starb nach langen Leiden am 12. (24.) Januar dieses Jahres. Da sein Name weit über die Gränzen Russlands hinaus reicht und seine Biographie und sein Bildniss in russischen Zeitschriften und russischer Sprache vielfach gegeben ist, so wollen wir hier das Leben und Wirken unseres hoch geachteten und tief betrauerten Freundes für das Ausland in deutscher Sprache kurz darzustellen versuchen. Derselbe ward als Sohn des Oberlehrers am Gymnasium zu Mitau Ernst Christoph von Trautvetter am 8. (20.) Februar 1809 geboren. Nachdem derselbe den Gymnasial-Cours in Mitau beendigt hatte, trat er als 16-jähriger Jüngling im Jahre 1825 als Student der Medizin in die Universität zu Dorpat ein, ging dann aber zur Physico-Mathematischen Classe zum Studium der Naturwissenschaften über und zwar vorzugsweise der Botanik unter der Anleitung Ledebour's. Nachdem er im Jahre 1829 durch Verleihung der goldenen Medaille für seine Leistungen im Gebiete der Botanik ausgezeichnet worden war, beendigte derselbe seine Studien zu Dorpat und zog sich einige Jahre in seine Heimath nach Mitau zurück, wo er denn auch seine ersten Botanischen Arbeiten publizirte. Im Jahre

1833 kehrte derselbe nach Dorpat zurück, absolvirte dort den Grad eines Candidaten und erhielt sodann von der Königsberger Universität den Dr. philosophiae und von der Dorpater Universität den Dr. der Naturwissenschaften. Schon 1833 war er zum Gehülfen des Directors des Botanischen Gartens in Dorpat (Ledebour's) und 1834 zum Docenten der Botanik an der Universität daselbst ernannt worden. Im Jahre 1835 erfolgte seine Ernennung zum jüngeren Gehülfen des Directors (v. Fischer's) des Kaiserlichen Botanischen Gartens in St. Petersburg. Im Jahre 1838 ward Trautvetter an die Universität zu Kiew an die Stellung eines Ausserordentlichen Professors der Botanik berufen und 1839 zum Ordentlichen Professor für dasselbe Fach ernannt. Der Botanische Garten der Kiewer Universität war damals in der Stadt Krementschug in Wolhynien, im Jahre 1841 gründete Trautvetter an dessen Stelle den jetzt noch bestehenden Botanischen Garten in der Stadt Kiew, dem er bis zum Jahre 1852, gleich dem Universitäts-Herbarium und den anderen naturhistorischen Sammlungen der Kiewer Universität, vorstand. Von 1841—1847 verwaltete Trautvetter das Amt eines Dekan's der Physico-Mathematischen Classe, von 1847—1859 dasjenige des Rectors des Kiewer Universität.

Im Jahre 1859, nach Beendigung seiner 25-jährigen Dienstzeit, trat Trautvetter mit Pension aus der Universität zurück, ward aber zum Ehrenmitglied der Universität des Heiligen Wladimir und dann im Jahre 1860 mit Allerhöchster Genehmigung zum Director des Landwirthschaftlichen Institutes zu Gorki ernannt. Im Jahre 1864 ward er mit Allerhöchster Genehmigung an die Spitze der Verwaltung des Kaiserlichen Botanischen Gartens zu St. Petersburg und im Jahre 1866 zu dessen Director ernannt. In Folge seines beständigen Leidens am Asthma wurde er auf seine Bitte am 31. Mai 1875 mit Allerhöchster Genehmigung aus dem Dienste entlassen und lebte nun bis zu seinem Tode, in einem ihm gehörigen Hause ganz in der Nähe des Kaiserlichen Botanischen Gartens, wo er trotz seines Leidens fast bis zu seinem Tode beständig seinen Studien oblag und so in seinen letzten Jahren noch seine wichtigsten Werke schrieb.

Ernst Rudolf von Trautvetter war Kaiserlicher Russischer Geheimrath, ihm waren die Abzeichen der I Classe des St. Stanislaus-, des St. Annen- und der II Classe des St. Wladimir-Ordens Allerhöchst verliehen

ERNST RUDOLF VON TRAUTVETTER

† am 12. (24.) Januar 1889.

worden. Er war correnspondirendes Mitglied der Kaiserlichen Academie der Wissenschaften zu St. Petersburg, und noch ein Jahr vor seinem Tode hatte diese Academie demselben ihre höchste Auszeichnung, die grosse goldene Baer-Medaille, für seine Gesammtschriften im Gebiete der Botanik verliehen; er war ferner Ehrenmitglied der Universität zu Kiew, des Kaiserlichen Botanischen Gartens und der Kaiserlichen Gartenbaugesellschaft in St. Petersburg, Mitglied zahlreicher Botanischer Gesellschaften und Institute, sowie Dr. der Universitäten zu Königsberg und Dorpat. Seine erste botanische Arbeit publizirte er im Jahre 1830, seine letzten Arbeiten vom Jahre 1888 sind in diesem Hefte unserer Acta erschienen, das Verzeichniss seiner gesammten die Zahl von 80 übersteigenden Arbeiten ist diesem Bericht angehängt. Unter seinen bedeutendsten Werken, sind seine Aufzählungen der Pflanzen und die Beschreibung der neuen Arten von verschiedenen Floren-Gebieten des Russischen Reiches zu nennen, bearbeitet nach den Sammlungen v. Middendorff's, Dr. Al. von Schrenck's, Dr. Radde's etc., am wichtigsten von allen aber, sind seine «Florae rossicae fontes» und «Incrementa florae Phaenogamae rossicae». Es sind dies 2 Werke, ohne die kein im Gebiete der Russischen Flora arbeitender Systematiker für die Folge arbeiten kann, Arbeiten an denen R. von Trautvetter wohl 50 Jahre gesammelt und die er nun noch in den letzten Jahren publizirt hat, welche seinen Namen mit unauslöschlicher Schrift in die Gedenktafeln der Wissenschaft eingegraben haben.

E. R. von Trautvetter war einer jener liebenswürdigen Charaktere, wie man sie nur bei geistig sehr hoch stehenden Männern findet, die ohne jede Selbstüberhebung den Menschen nach seinem Thun, Arbeiten und seinen Leistungen beurtheilen und von Jedem dessen beste Eigenschaften heraus zu heben wissen. Geliebt und geachtet war er von allen seinen Bekannten. Der Referent hat demselben besonders nahe gestanden, in der innigsten Harmonie lebte er mit demselben, währenddem derselbe im Kaiserlichen Botanischen Garten die Stellung als Director einnahm. Auch nachdem derselbe seinen Abschied genommen und sein Haus fast gar nicht mehr verlassen konnte, sah ihn der Referent mindestens einmal die Woche, denn er war ja ein Freund, dem man nicht nur Alles anvertrauen konnte, sondern der auch stets an Allem den innigsten Antheil nahm und,

soweit es möglich war, half. Mit Trautvetter's Eintritt in den Kaiserlichen Botanischen Garten lastete nicht mehr die Administration wie ein Alp auf allen Bestrebungen für dieses Institut, sondern er half und unterstützte alle gemeinnützigen und nützlichen Bestrebungen in wissenschaftlicher und praktischer Beziehung.

So hatte der Referent, als er vor nun 33 Jahren als Wissenschaftlicher Direktor in den Kaiserlichen Botanischen Garten eintrat, begonnen, mit Ausnahme der im französischen Style regelmässig angelegten Partie des Parkes, den grossen Flächenraum desselben, welcher im wilden ungepflegten Zustande sich befand, theils mit neuen Wegen zu durchziehen, theils für das Arboretum und die Sammlungen der ausdauernden Stauden, nutzbar zu machen. Diese Arbeiten konnten aber erst mit von Trautvetters Eintritt fortgesetzt werden und haben seitdem fortgedauert bis zum letzten Jahre (1888), wo der grosse 30 Desjatinen enthaltende Park, nun erst vollständig in Ordnung gekommen ist, so dass aus allen den abgeschlossenen Höfen und den ganz verwilderten Partien allmälig ein einiges Ganzes entstanden ist. In Folge der Vermittelung v. Trautvetter's mit den Behörden, wurden die im ganz veralteten Style erbauten Gewächshäuser allmälig umgebaut und der Neuzeit angepasst. Trautvetter's Verdienst war es, dass seit 1871 der Kais. Bot. Garten seine Acta (Труды Императорскаго Ботаническаго Сада) herausgiebt, in welchen die in diesem Institute Dienenden ihre wissenschaftlichen Arbeiten publiziren können, während bis dahin diese Arbeiten ganz zerstreut, theils als Anhang an die jährlichen Samen-Cataloge, theils in den Schriften der Academie der Wissenschaften, theils in den Schriften der Kaiserlichen Gesellschaft der Naturforscher zu Moskau publizirt worden waren. In Folge dessen sind die Acta des Kais. Botanischen Gartens eine Zeitschrift geworden, mit denen unser Institut mit den meisten Academien der Wissenschaften und zahlreichen Gesellschaften von Naturforschern, sowie auch mit vielen der tüchtigsten und bekanntesten Botaniker im lebhaften Verkehr und Austausch steht. E. R. von Trautvetter war es, der dazu die meisten und tüchtigsten Beiträge geliefert hat.

Selbst ohne Kinder stand mein hochverehrter und tief betrauerter Freund gleich einem Vater und Bindeglied in der Mitte seiner zahlreichen

Verwandten, geliebt und geehrt von seiner Familie und seinen Freunden, so dass einer der Redner an seinem Sarge es aussprach, dass unser Trautvetter zu den seltenen Männern gehörte, die nicht nur allgemein geliebt wurden, sondern auch keine Gegner hatten. So wird er fortleben im Andenken aller, die ihn gekannt haben. Friede seiner Asche!

(E. Regel.)

Verzeichniss der Schriften Ernst Rudolf von Trautvetter's.

Ueber die Nebenblätter in E. Chr. von Trautv. Quatemb. II. 1830.

De Salicibus frigidis Kochii dissertatio in Nouv. Mém. de la Soc. d. nat de Moscou. 1832.

De Salicibus livonicis dissertatio in Nouv. Mém. de la Soc. d. nat. de Moscou. 1832.

Ueber die Weiden des Hortus Hostianus und der Dendrotheca bohemica, Linnaea. 1835.

De Echinope genere capita II. Mitaviae 1833.

Salicetum sive Salicum formae, quae hodie innotuere, descriptae et systematice dispositae in Mém. de l'Acad. des sciences de St.-Pétersbourg. 1837.

Grundriss einer Botanik in Bezug auf Russland. St. Petersburg. 1837.

F. E. L. Fischer, C. A. Meyer et E. R. Trautvetter, Indicis sem. h. petr. III. et IV. appendix 1837.

Eine Bemerkung zu der von C. A. Meyer beschriebenen Missbildung der Cardamine pratensis in Bull. scient. de l'Acad. de St.-Pétersb. 1839. S. 116–117.

Eine neue Pflanzenart (Mirabilis planiflora) in Bull. scient. de l'Acad. de St.-Pétersbourg. 1840, S. 215—217.

Eine neue einheimische Pflanzengattung (Faldermannia) in Bull. scient. de l'Acad. des sc. de St.-Pétersbourg. VI. 1840, S. 184—186.

Ueber Alyssum minutum Schlechtd. in Bull. scient. de l'Acad. d. sc. de St.-Pétersb. 1840, VI. S. 291—292.

Ueber die mit Trifolium verwandten Pflanzengattungen in Bull. de l'Acad d. sc. de St.Pétersb. 1841. VIII. S. 267—272.

Ueber Lotus circinatus Trtv. u. Lotus Candollei Trtv. in Bull. sc. de l'Acad. de St.-Pétersb. 1841, S. 209—212.

Ueber den Blüthenbau der Gattung Alnus Tournef. in Send. der Kurl. Gesellsch. für Liter. u. Kunst II. 1841. S. 1—4.

Ueber den Krzemieniecer botan. Garten in Bull. d. la Soc. d. nat. de Mosc. 1844. II. p. 387—398.

Plantarum imagines et descriptiones floram russicam illustrantes, Monachii 1844—46. fasc I—VIII. mit 40 Tafeln russisch. Kiew. 1844—47.

De Pentastemone genere commentatio in Mem. prés. à l'Acad. des sc. de St.-Pétersb. 1845. IV. pag. 227—253.

De Sameraria et Isatide generibus commentatio in Mém. prés. à l'Acad d. sc. de St.-Pétersb. 1845. IV. S. 293—317, mit 2 Tafeln.

Middendorffia, genus plantarum novum in Mem. prés. à l'Acad. des sc. de St.-Pétersb. 1845. IV. S. 489—493, mit 1 Tafel.

Рѣчь о флорѣ сѣверной полосы Россіи. Кіевъ 1846.

Die pflanzengeographischen Verhältnisse des Europäischen Russlands. Heft 1—3. Riga. 1849—1851.

Skizze der Klassen und Ordnungen des natürlichen Pflanzensystems in: Bull. phys. math. de l'Acad. d. sc. de St.-Pétersb. 1850. VIII. S. 331—333.

О растительно-географическихъ округахъ Европейской Россій, in Естеств. Ист. губ. Кіевск.-Учебн. Окр. Kiew. 1851, mit Karte.

Ueber die Cyperaceae des Kiew'schen Gouv. in Bull. phys. math. de l'Acad. d. sc. de St.-Pétersb. 1852. X. S. 362—368.

Обозрѣніе естественныхъ семействъ, входящихъ въ составъ флоры губерній Кіевскаго Учебнаго Округа in Естеств. Ист. губ. Кіевск. Учебн. Округа Бот. част. сист. Кіевъ 1853.

Ueber die Polygonaceae des Kiew'schen Gouvernements in Bull. de la cl. phys. math. de l'Acad. d. sc. de St.-Pétersb. 1853. XI. p. 378—384.

Исторія изслѣдованія флоры губерніи Кіевскаго Учебнаго Округа и литература, къ ней относящаяся въ Труд. комм. для отз. губ. Кіевск. Уч. Окр. Кіевъ. 1854. III.

Ueber die Seneciones des Kiew'schen Gouvernements in Bull. de la cl. phys. math. de. l'Acad. de sc. de St.-Pétersb. 1854. XII. 350—352.

Ueber die Urticaceae des Kiew'schen Gouvernements in Bull. de la cl. phys. math. de l'Acad. d. sc. de St.-Pétersb. 1855. XIII. 187—192.

Ueber die Cuscutaceae des Kiew'schen Gouvernements in Bull. de la cl. phys. math. de l'Acad. d. sc. de St.-Pétersb. 1855. XIII. 369—379.

Aufzählung aller auf der akademischen Expedition in das nordöstliche Sibirien in dem Jahre 1843 von Dr. Alexander von Middendorff gesammelten Pflanzen in Midd. Sib. Reise 1856. Seite 6—13.

Florula ochotensis phaenogama in Middend. Sib. Reise 1856.

Florula taimyrensis phaenogama oder die auf der akademischen Expedition in das nordöstliche Sibirien im Jahre 1843 am Taimyr zwischen 73½° und 75° 36′ n. Br. von Dr. A. von Middendorff gesammelten phaenogam. Pflanzen in Middendorff Sib. Reise 1856. S. 13—143. tab. 1. 4. 8.

Florula boganidensis phaenogama in Middend. Sib. Reise 1856. S. 144—167. tab. 2—3.

Plantae jenisseenses in Middend. Sib. Reise 1856. S. 168—173.

Ueber Camphorosma ovata Waldst. et Kit. und C. annua Pall. in Bull. de la cl. phys. math. de l'Acad. de St.-Pétersb. 1856. XIV. S. 177—181.

Ueber einige Staticaceae Russlands in Bull. de la cl. phys. math. de l'Acad. d. sc. de St.-Pétersbourg. 1856. XIV. n. 16.

Ueber Betula daurica in Bull. de la sc. d. nat. de Moscou. 1857. II. S. 445—452. Tafel 1.

Ueber Betula oykoviensis Bess. in Bull. de la cl. phys. math. de l'Acad. des sc. de St.-Pétersbourg. 1857. XV. S. 287—288.

Ueber die Ulmen des Kiewer Gouvernements und der an dasselbe grenzenden Gegenden in Bull. de la cl. phys. math. de l'Acad. de St -Pétersbourg. 1837. XV. p. 349—352.

Einige neue Pflanzenarten, in Bull. de la cl. phys. math. de l'Acad. d. sc. de St.-Pétersb. 1858. XVI. S. 321—327.

Biogr. Notizen über Th. Basiner in Bull. des nat. de Moscou. 1863. IV. S. 482—488.

Biogr. Notizen über Chr. Stev. ibidem. S. 574—578.

Ueber die Crocus-Arten des südwestlichen Russlands in Bull. de la cl. phys. math. de l'Acad. d. sc. de St.-Pétersbourg. 1859. XVII. S. 329—334.

Biographische Notizen über Th. Basiner Bull. de Moscou. 1863.

Chr. von Steven ibidem 1864.

F. E. L. von Fischer ibidem Moscou 1865. II. S. 585—595.

Chr. Fr. Stephan Moscou 1865. ibidem S. 596—599.

Enumeratio plantarum songoricarum a Dre. Alex. Schrenck annis 1840—1843 collectarum, in Bull. de la Soc. d. natur. de Moscou. 1860. I. S. 55—162. — 1860. II. S. 450—534. — 1866. II. S. 307—391. — 1886. IV. S. 405—461. — 1867. III. S. 30—123.

Ueber die geographische Verbreitung der Herniaria-Arten in Russland in Bull. de la Soc. d. nat. de Moscou. 1864. IV. S. 561—565.

Plantarum novarum in Caucaso a Dre. G. Radde lectarum decadem proposuit, in Bull. de l'Acad. d. sc. de St.-Pétersb. 1866. S. 393—398.

Plantarum species novae nonnullae in Bull. de la Soc. d. nat. de Moscou. 1868. II. S. 460—464.

Symphyti species novae in Bull de la Soc. d. nat. de Moscou. 1870. II. S. 72—73.

Observationes in plantas a Dre. G. Radde anno 1870 in Turcomania et Transcaucasia lectas, nec non in alias quasdam, in Act. Hort. Petr. I. 1871. S. 13—34.

Conspectus florae insularum Nowaja-Semlja, in Act. Hort. Petr. I. 1871. S. 43—88.

Catalogus plantarum anno 1870 ab Alexio Lomonossovio in Mongolia orientali lectarum, ibid. 1872. fasc. II. S. 165—195.

Plantae a Capit. Malama annis 1870 et 1871 in Turcomania collectae; ibid. 1872. fasc. II. S. 262—282.

Исторія Императорскаго С.-Петербургскаго Ботаническаго Сада въ Act. Hort. Petr. 1873. tom. II. fasc. I. S. 145 – 296.

Stirpium novarum descriptiones, ibid. 1873. tom. II. fasc. II. S. 469—487.

Enumeratio plantarum 1871 a Dre. G. Radde in Armenia rossica et Turciae districtu Kars lectarum, ibid. 1873. S. 489—597.

Catalogus Viciearum rossicarum, ibid. 1874. tom. III. fasc. I. S. 31—83.

Aliquot species novas plantarum descripsit, ibid. 1875. tom. III. fasc. II. S. 267—279.

Plantarum messes anno 1874 in Armenia a Dre. G. Radde et in Daghestania ab A. Becker factas commentatus est, ibid. 1876. tom. IV. fasc. I. S. 97—192.

Plantas a Dre. G. Radde in isthmo caucasico anno 1875 lectas enumeravit, ibid. 1875. tom. IV. fasc. II. S. 341—406.

Plantas Sibiriae borealis ab A. Czekanowski et F. Müller annis 1874 et 1875 lectas enumeravit ibid. 1877. tom. V. fasc. I. S. 1—146.

Plantas caspio-caucasicas a Dre. G. Radde et A. Becker anno 1876 lectas dilucidavit, ibid. 1878. tom. V. fasc. II. S. 399—488.

Flora riparia Kolymensis, in Act. Hort. bot. Petr. 1878. tom. V. fasc. II. S. 495—574.

Flora terrae Tschuktschorum, ibid. 1879. tom. VI. fasc. I. S. 1—40.

Catalogus Campanulacearum rossicarum, ibid. 1879. S. 41—104.

Rossiae arcticae plantas quasdam a peregrinatoribus variis in variis locis lectas enumeravit, ibid. 1880. tom. VI. fasc. II. S. 539—554.

Florae Rossicae fontes, ibid. 1880. tom. VII. fasc. I. S. 1—342.

E. R. a Trautvetter, E. Regel, C. Maximowicz et K. Winkler, pecas plantarum novarum. Petrop. 1882.

Contributio ad floram Turcomaniae in Act. horti Petropolitani 1886. tom. IX. fasc. II. S. 435—468.

Incrementa florae Phaenogamae Rossicae ibid. 1883—1884, tom. VIII. fasc. I. S. 23—268. — ibid. fasc. II. S. 297—578. tom. IX. S. 1—415.

Elenchus stirpium anno 1880 in isthmo Caucasico lectarum, ibid. 1881. tom. VII. fasc. II. S. 397—532.

Stirpium Sibiricarum collectiunculas binas commentatus est, ibid. 1883, tom. VIII. fasc. I. S. 1—22.

Plantae quasdam in insulis praefectoriis nuper lectas lustravit, ibid. 1885. S. 469—480.

Contributionem ad floram Dagestaniae ex herbario Raddeano anni 1885 eruit, ibid. 1887. tom. X. fasc. I. S. 95—134.

Rhododendrorum novorum par descripsit in Acta horti Petropol. 1886. tom X. fasc. II. S. 511—514.

Plantas in deserto Kirghisorum sibiricorum ab I. J. Slowzow collectas enumeravit, ibid. 1888. tom. X. fasc. II. S. 397—438.

Syllabus plantarum Sibiriae boreali-orientalis a Dre. Alex. a Bunge fil. lectarum, ibid. 1888. fasc. II. S. 483—546.